



Pressemitteilung

Konstruktives Gespräch zum Brandschutz im geplanten Energiepark Rickling Gemeinde, Feuerwehr und Vorhabenträger vereinbaren enge Zusammenarbeit und konkrete nächste Schritte

RICKLING: Die Gemeinde Rickling, die Freiwillige Feuerwehr Rickling, der Kreisbrandmeister Jörg Nero, die beteiligten Vorhabenträger sowie Amtsdirektor Jörn Klatt haben in einem gemeinsamen Gespräch zum Thema Brandschutz im geplanten Energiepark Rickling einen konstruktiven und lösungsorientierten Austausch geführt. Anlass des Gesprächs war offene Fragen frühzeitig gemeinsam zu klären und insbesondere die brandschutzrelevanten Anforderungen im weiteren Verfahren eng abzustimmen.

Alle Beteiligten bewerteten das Gespräch als gut und zielführend. Deutlich wurde, dass der Brandschutz im weiteren Planungsprozess einen hohen Stellenwert einnimmt und die Belange der Feuerwehr frühzeitig berücksichtigt werden sollen.

Konkrete Vereinbarungen zum Brandschutz

Im Ergebnis des Gesprächs konnten bereits mehrere wichtige Absprachen getroffen werden:

- **Prüfung möglicher Anpassungen im Feuerwehrbedarfsplan**, sofern dies aus technischer Sicht erforderlich sein sollte
- **Laufende Schulung der Feuerwehr** für denkbare Einsatzszenarien im Zusammenhang mit der Anlage
- **Beschaffung technischer Geräte und Schutzausrüstung durch den Investor**, sofern diese für die Gefahrenabwehr zwingend notwendig sind und ausschließlich im Zusammenhang mit der Anlage benötigt werden
- **Sicherstellung von Ansprechpartnern**, die im Ereignisfall kurzfristig erreichbar und vor Ort unterstützend tätig sein können
- **Bereitstellung von Informationen zu Referenzstandorten**, um Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten einbeziehen zu können

Darüber hinaus wurde erörtert, dass für mögliche Einsatzlagen technische und organisatorische Vorkehrungen vorgesehen werden. Dazu zählen unter anderem Mess- und Kontrollmöglichkeiten vor Ort sowie die ordnungsgemäße Rückhaltung und Entsorgung von kontaminiertem Löschwasser.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit als gemeinsames Ziel

Alle Beteiligten lobten, dass die Gespräche in einer sachlichen und konstruktiven Atmosphäre geführt wurden. Gerade bei einem Projekt dieser Größenordnung ist es wichtig, Sicherheitsfragen frühzeitig, transparent und gemeinsam zu behandeln.

Blick nach vorn

Die vereinbarten Punkte sollen nun im weiteren Verfahren konkretisiert und weiter ausgearbeitet werden. Dazu gehört insbesondere die vertiefte Abstimmung mit der Feuerwehr, die Ausarbeitung einsatzrelevanter Konzepte sowie die Prüfung, welche ergänzenden Maßnahmen im Zuge der weiteren Planung erforderlich werden.



Amt Boostedt-Rickling
Der Amtsdirektor

Boostedt, den 03.06.26

Mit dem Gespräch wurde eine gute Grundlage geschaffen, um den Brandschutz für den geplanten Energiepark Rickling verlässlich und praxisnah aufzustellen.

Jörn Klatt: „Das Gespräch war von Offenheit, Sachlichkeit und dem gemeinsamen Willen geprägt, gute Lösungen für den Brandschutz zu finden. Besonders wichtig ist, dass konkrete weitere Schritte vereinbart wurden und die Feuerwehr eng in die weiteren Planungen eingebunden wird.“

gez. Klatt

Amtsdirektor